

Tipps zum Videomarketing für Unternehmerinnen

Bekanntlich sagt ein Bild mehr als tausend Worte und ein Sechzig-Sekunden-Video erzeugt im Kopf noch viel mehr Wörter. Das ist keine neue Erkenntnis, aber ein starker Grund, warum das Videomarketing für Unternehmen immer wichtiger wird. Doch welche Art von Video soll es sein? Welche Strategie ist die beste für das eigene Unternehmen? Und wen sollen die Videos ansprechen? Antworten auf die Fragen gab es im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Frauen unter sich“ in den Räumen der IHK.

Dr. Claudia Herrmann, Geschäftsführerin der AEON Verlag & Studio GmbH & Co. KG aus Hanau, verschaffte den anwesenden Unternehmerinnen einen Überblick zu Strategien und Erfolgsmodellen für den Einsatz von Videos in der Unternehmenskommunikation. So kann zum Beispiel ein einfach gestaltetes Erklär-Video selbst komplizierte Produktionsabläufe oder die eigenen Dienstleistungen leicht verständlich darstellen und damit einen wichtigen Beitrag für den geschäftlichen Erfolg leisten. „Nutzen Sie Firmenveranstaltungen oder besondere Anlässe, um Fotos oder Videos aufzuzeichnen“, riet Herrmann. Eine ihrer weiteren Empfehlungen: „Videomaterial darf gerne mehrfach verwendet und zum Beispiel auf der Internetseite veröffentlicht werden.“

Wer selbst drehen möchte, kann mit ein paar Grundlagen und etwas Übung kostengünstig viele Gelegenheiten im Geschäftsalltag nutzen, um Videomaterial zu gewinnen. Instagram, Facebook, YouTube und Co. sind mittlerweile zu Plattformen geworden, auf denen



Marketing und Videofilme gehören heute eng zusammen. Wie das geht, erkundete die IHK-Reihe „Frauen unter sich“ – unter anderem mithilfe eines Testfilms. Auch Unternehmensberaterin Birthe Hartwigsen-Beyel ließ sich für das Filmprojekt befragen.

alle ihre Filmclips leichter verbreiten können als noch vor ein paar Jahren. „Nutzen Sie diese Netzwerke, um sich selbst und Ihr Unternehmen zu vermarkten“, forderte Herrmann die Unternehmerinnen auf.

Nach dem Impulsvortrag vernetzten sich die Unternehmerinnen untereinander und tauschten bereits gesammelte Erfahrungen miteinander aus. Einige wurden von der Referentin des Abends und von Filmregisseurin Isabel Gathof zu den Netzwerk-Treffen von „Frauen unter sich“ interviewt – der Film steht nach Schnitt und Freigabe nun online.

Der Clip steht nach dem Schnitt auf der Website der IHK unter www.hanau.ihk.de/frauen-film.